

(Muster) Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ressourcenschutz – umweltfreundlicher Umgang mit Elektroschrott in der Gemeinde/Stadt XYZ

Der **Stadt-/Gemeinderat / Kreistag XYZ** möge beschließen:

1. Die Gemeinde/Stadt XYZ wird gemeinsam mit den VertreterInnen des kommunalen Entsorgers (XYZ) darauf hinarbeiten,
 - a. dass zusätzliche Rückgabestellen für Elektroaltgeräte geschaffen werden;
 - b. dass funktionstüchtige oder reparierbare Elektrogeräte, die an den kommunalen Sammelstellen angenommen werden, möglichst getrennt von zu entsorgenden Geräten gesammelt werden und eine Kooperation mit einem kommunalen gemeinnützigen Betrieb oder einer Sozialeinrichtung aufgebaut wird, die für eine sichere Aufarbeitung und Weiternutzung der Geräte verantwortlich ist;
 - c. dass Bürgerinnen und Bürger besser über Rückgabemöglichkeiten für Elektroaltgeräte informiert werden, z.B. im Rahmen von Veranstaltungen und Veröffentlichungen der Stadt.
2. Die Gemeinde/Stadt XYZ prüft - ggfs. in Zusammenarbeit mit einem gemeinnützigen Verein/Umweltverband - ob Sammelboxen für Handys und Smartphones in öffentlichen Gebäuden wie Bürgeramt oder Bücherei aufgestellt werden können, um die Rückgabemöglichkeiten für diese Geräte zu verbessern und zu verhindern, dass sie über den Restmüll entsorgt und somit wertvolle Rohstoffe verbrannt werden.
3. Die Gemeinde/Stadt XYZ führt anlässlich einer öffentlichen Veranstaltung (Stadtfest, Tag der offenen Tür, etc.) einmalig eine Sammlung von Elektroaltgeräten aus der Gemeinde / Stadt durch, um das kostenlose Sammelangebot besser bekannt zu machen.
4. Zusammen mit dem nächsten Abfallkalender wird die Gemeinde ihren Bürgerinnen und Bürgern Informationen zu Gebrauchtmärkten, Reparaturlösungen, Tauschbörsen und soziale Betrieben, die Elektroaltgeräte aufbereiten, zur Verfügung stellen. Zugleich wird über die Sammelerfolge des vorangegangenen Jahres berichtet.
5. Zum Thema „umweltfreundliche Entsorgung von Elektrogeräten“ eine gesonderte Seite auf der Homepage Der Stadt / Gemeinde einzurichten.
6. Einen runden Tisch zu Elektroschrott zu initiieren, in dem Verkäufer von Elektrogeräten, Reparaturwerkstätten, Verbraucherzentrale und soziale Betriebe gemeinsam verbesserte Informationsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger entwickeln.
7. Die Gemeinde/Stadt XYZ stellt sicher, dass in zukünftigen Ausschreibungen für die Elektroaltgeräteentsorgung eine Zusammenarbeit mit lokalen sozialen

oder gemeinnützigen Betrieben, die eine Weiternutzung von Elektrogeräten sicherstellen, vorgegeben wird.

8. In bestehenden Verträgen / Ausschreibungen der Stadt / Gemeinde wird überprüft, inwieweit eine Weiternutzung von funktionsfähigen Geräten sichergestellt werden kann.
9. Die Stadt/Gemeinde XYZ wird aktiv eine Initiative zur Einrichtung eines regelmäßig stattfindenden RepairCafés ergreifen/eine entsprechende bestehende lokale Initiative aktiv unterstützen und dazu bei Bedarf auch die Nutzung kommunaler Liegenschaften ermöglichen. Entsprechende Projekte an allgemein- und weiterbildenden Schulen werden gefördert.
10. Das kommunale Beschaffungswesen wird zukünftig bei Beschaffungen und Ausschreibungen explizit darauf Wert legen, dass Elektrogeräte, Mobiltelefone etc langlebig und reparierbar und beispielsweise Batterien/Akkus problemlos austauschbar sind.

Begründung:

Der frühzeitige Verschleiß von Produkten verursacht Ärger und Kosten bei Verbraucherinnen und Verbrauchern, produziert unnötigen Müll und führt zur Verschwendung wertvoller Ressourcen. „Geplante Obsoleszenz“ bedeutet, dass Schwachstellen eingebaut oder in Kauf genommen werden, die die Nutzungsdauer von Produkten stark begrenzen und vorzeitig zu Neuanschaffungen zwingen. Diese Entwicklung stößt immer mehr auf die Kritik.

In deutschen Haushalten gibt es immer mehr Elektrogeräte. Gleichzeitig werden viele Geräte immer kürzer genutzt¹. Wenn die übrige Welt genauso viel konsumiert wie wir, bräuchten wir fast drei Planeten, um den Ressourcenbedarf zu decken. Die Möglichkeiten, sich als Käuferinnen und Käufer vor dem Erwerb von geplant schnell verschleißenden Produkten zu schützen, sind gering. Der Preis allein ist keineswegs ausreichender Indikator für die Qualität und die Lebensdauer eines Produktes.

Um den verschwenderischen Umgang mit wertvollen Ressourcen in der Stadt / Gemeinde XYZ einzudämmen, müssen die Bürgerinnen und Bürger besser über Möglichkeiten zu einer Weiternutzung oder einer umweltgerechte Entsorgung informiert werden. Die öffentlichen Einrichtungen sollen bei der Entsorgung von Elektrogeräten mit gutem Beispiel voran gehen.

Dabei kommt es besonders auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, kommunalen Entsorger, Gewerbetreibenden und gemeinnützigen Initiativen vor Ort an, um den Umgang mit Elektrogeräten in der Stadt / Gemeinde ökologisch zu verbessern. Hierfür soll ein regelmäßiger runder Tisch gegründet werden, um hierfür Ideen zu entwickeln und umzusetzen.

Das Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) sagt weltweit eine erhebliche Zunahme von Elektroschrott in den kommenden Jahren voraus. Durch fehlendes bzw. unsachgemäßes Recycling gehen wertvolle Metalle wie seltene Erden unwiederbringlich verloren.

¹ Umweltbundesamt Texte 10/2015 (Februar 2015): Einfluss der Nutzungsdauer von Produkten auf ihre Umweltwirkung: Schaffung einer Informationsgrundlage und Entwicklung von Strategien gegen „Obsoleszenz“
<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/einfluss-der-nutzungsdauer-von-produkten-auf-ihre>

Während auch auf Bundesebene Gesetzesänderungen notwendig sind, wird die Stadt / Gemeinde XYZ vorangehen, um frühzeitig eigene Konzepte für die Bürgerinnen und Bürger auszuarbeiten, die zu einem ökologischeren Umgang mit Altelektrogeräten führt. Nur mit diesen neuen integrierten Konzepten kann die Ressourcenverschwendung vor unserer Haustür aufgehalten werden. Projekte an Schulen sind besonders förderungswürdig, da so die Jugend frühzeitig für einen wertschätzenden Umgang mit Produkten sensibilisiert werden kann. Mit ReparaturCafes an Schulen kann zusätzlich technisches Verständnis gefördert und mit sozialem Lernen verbunden werden.